

Essenz: Liebliche Kinder, ihr habt das Vertrauen, dass Gott nicht allgegenwärtig ist, sondern euer Vater. Erklärt dies auch anderen. Vermittelt ihnen dieses Vertrauen und bittet sie anschließend um ihre Meinung.

Frage: Was fragt der Vater Seine Kinder, was niemand sonst fragen kann?

Antwort: Wenn Baba euch Kinder trifft, fragt Er: Kinder, haben wir uns schon früher getroffen? Die Kinder, die dies verstehen, sagen sofort: „Ja Baba, wir haben Dich auch vor 5.000 Jahren getroffen.“ Wer es nicht verstehen, ist verwirrt. Niemand sonst würde eine derartige Frage stellen. Einzig und allein Baba erklärt euch die Geheimnisse des gesamten Kreislaufs.

Om Shanti. Der unbegrenzte Spirituelle Vater spricht zu euch, Seinen spirituellen Kindern. Ihr sitzt hier direkt vor Ihm. Ihr geht von Zuhause mit dem Gedanken fort, dass ihr Shiv Baba treffen werdet. Er ist in Brahmas Körper eingetreten, um euch das Erbe des Himmels zu geben. Ihr habt im Himmel gelebt und habt den Zyklus der 84 Leben durchlaufen, seid abgestiegen und in der Hölle gelandet. Dieses Bewusstsein gibt es in anderen spirituellen Versammlungen nicht. Ihr wisst, dass ihr zu Shiv Baba geht, der in diesen Körper eintritt und euch unterrichtet. Er ist da, um euch Seelen mit sich nach Hause zurückzunehmen. Ihr werdet ganz bestimmt ein unbegrenztes Erbe vom Unbegrenzten Vater erhalten. Er macht klar, dass Er nicht allgegenwärtig ist. Es sind die fünf Laster, die allgegenwärtig sind. Auch ihr habt sie in euch und deswegen seid ihr so unglücklich geworden. Bringt die Leute unbedingt dazu, die Sichtweise aufzuschreiben, dass Gott nicht allgegenwärtig ist. Ihr Kinder seid fest davon überzeugt, dass Gott, der Vater, nicht allgegenwärtig ist. Er ist der Höchste Vater, der Höchste Lehrer und auch der Guru, der unbegrenzte Spender der Erlösung, der Einzige, der den Frieden zurückbringen kann. Nirgendwo sonst machen sie sich Gedanken darüber, was sie erreichen wollen. Sie erfreuen sich nur daran, der Ramayana und der Gita usw. zuzuhören. Sie haben die Bedeutung überhaupt nicht verstanden. Früher sagten auch ihr, dass die Höchste Seele allgegenwärtig sei. Jetzt hat Baba euch klar gemacht, dass das falsch war, eine große Verleumdung. Diese Beurteilung ist sehr wichtig. Wenn ihr heutzutage jemanden bittet, etwas einzuweihen, schreiben sie, dass die Brahma Kumaris gute Arbeit leisten und sehr gute Erklärungen geben, dass sie den Weg zeigen, wie man Gott erlangen kann. Das hat guten Einfluss auf die Herzen der Menschen. Doch niemand schreibt oder vertritt die Meinung, dass es ein großer Fehler ist, wenn die Menschen behaupten, Gott sei allgegenwärtig. Gott ist der Vater, Lehrer und Guru, das ist die erste und wichtigste Sache. Zweitens braucht ihr noch ihre Meinung, die besagt: „Durch diese Erklärung konnte ich verstehen, dass der Gott der Gita nicht Krishna ist. Weder ein Mensch noch eine Gottheit kann „Gott“ genannt werden. Nur allein der Eine ist Gott und der Vater aller. Nur von diesem Vater erhalten wir das Erbe von Frieden und Glück“. Solche Ansichten sollten sie annehmen. Die Ansichten, die die Leute jetzt aufschreiben, sind unsinnig. Ja, zumindest schreiben sie, dass sie hier etwas sehr Gutes lernen. Bringt sie aber dazu, das Wesentliche aufzuschreiben, seid diesbezüglich siegreich und lasst sie schreiben, dass die Brahma Kumaris die Wahrheit sagen, wenn sie behaupten, dass Gott nicht allgegenwärtig sei. Er ist der Vater. Er allein ist der Gott der Gita. Der Vater kommt hierher und befreit euch vom Anbetungsweg, indem Er euch dieses Wissen gibt. Auch diese Ansicht ist wichtig: „Der Läuterer ist nicht der Ganges aus Wasser, sondern der eine Vater“. Erst wenn die Menschen solche Urteile schreiben, kommt der Sieg. Jetzt ist noch Zeit. So viel Dienst findet statt und große Kosten fallen an, doch ihr Kinder helft euch gegenseitig. Die Leute von draußen wissen gar

nichts. Ihr setzt Körper, Geist und Geld dafür ein, euer Königreich zu gründen. Tut es und ihr erhaltet dafür die Rückgabe. Wer gar nichts tut, erhält auch gar nichts. Ihr allein tut all dies in jedem Kreislauf. Nur ihr habt Vertrauen im Intellekt und versteht, dass Baba sowohl Vater als auch Lehrer ist und das akkurate Wissen der Gita spricht. Die Menschen auf dem Anbetungsweg hören der Gita zu, können aber dadurch kein Königreich erlangen. Aus göttlichen Rat wurden gottlose Befehle. Ihre Charaktere wurden schlecht, unrein. Viele Millionen Menschen gehen zu den Kumbha Melas. Wo auch immer sie Wasser sehen, dort gehen sie hin, weil sie denken, dass sie durch Wasser geläutert würden. Doch alles Wasser kommt von den Flüssen. Kann irgendjemand dadurch geläutert werden? Werdet ihr geläuterte Gottheiten, indem ihr in Wasser eintaucht? Euch ist klar, dass dadurch niemand rein werden kann. Auch das ist ein Fehler. Zu diesen drei Gesichtspunkten solltet ihr die Meinungen der Menschen einholen.

Momentan sagen sie nur, dass diese Organisation gut sei, und somit sind schon mal die falschen sehr verbreiteten Vorstellungen der Menschen beseitigt, dass die Brahma Kumaris Magie besitzen und Menschen entführen. Dieser Klang hat sich jetzt überall verbreitet und sogar das Ausland erreicht. Es heißt, dass sie 16.108 Königinnen benötigen und bereits 400 gefunden hätten. Zu der Zeit besuchten 400 Menschen ihre spirituellen Versammlungen. Viele Menschen opponierten gegen uns und stellten sogar Wachen usw. auf, doch niemand konnte etwas gegen den Höchsten Vater ausrichten. Jeder sagte damals, als Baba in Karachi war: „Woher ist dieser Magier gekommen? Schaut euch dieses Wunder an!“ Eine ganze Gruppe fand sich zusammen und kam angerannt. Niemand wusste, wie sie aus ihrem Zuhause weglaufen konnten. Sie machten sich keinerlei Sorgen, wo sie alle unterkommen würden. Baba kaufte dann sofort einen Bungalow. Das war doch Magie! Auch jetzt behaupten die Leute noch, ihr wäret Magier, denn wer zu den Brahma Kumaris geht, kehrt nicht mehr zurück. Sie machen Ehemann und Ehefrau zu Bruder und Schwester. Es sind nicht viele gekommen. Wenn sie jetzt eure Ausstellungen usw. sehen, hören all die falschen Vorstellungen in ihrem Intellekt auf. Doch niemand schreibt die Überzeugungen auf, die Baba haben möchte. Baba benötigt ihre Meinungen. Sie sollten schreiben, dass nicht Krishna der Gott der Gita ist. Die ganze Welt denkt, dass Gott Krishna die Gita spricht. Doch Krishna lebt die vollständigen 84 Leben, wogegen Shiv Baba jenseits von Wiedergeburt ist. Dafür werden die Aussagen sehr vieler Leute gebraucht, denn so viele Menschen hören der Gita zu. Sie sollten dann in den Zeitungen lesen, dass der Höchste Vater, die Höchste Seele, Shiva, der Gott der Gita ist. Er allein kann Vater, Lehrer und Spender der Erlösung für alle sein. Nur von Ihm erhaltet ihr ein Erbe des Friedens und des Glücks. Wie sehr ihr euch jetzt auch bemüht, Einweihungen durchführt usw., ihr beseitigt durch eure guten Erklärungen auch die falschen Vorstellungen der Menschen; aber sie sollten ihre Überzeugung auch aufschreiben. Diese wichtigsten Überzeugungen möchte Baba schriftlich haben. Doch die Leute geben nur die Empfehlung weiter, dass diese Organisation sehr gut ist. Was wird dadurch geschehen? Ja, wenn ihr weiter vorangeht und sich Erneuerung und Umbruch einander annähern, dann erhaltet ihr ihre Ansichten. Dann werden sie alles verstehen und es aufschreiben. Zumindest haben sie jetzt begonnen, zu euch zu kommen. Ihr habt jetzt das Wissen, dass ihr alle die Kinder des einen Vaters und Brüder seid. Es ist doch ganz leicht, dies anderen zu erklären. Der Vater aller Seelen ist dieser Höchste Baba. Erlangt unbedingt einen hohen, unbegrenzten Status von Ihm! Auch vor 5.000 Jahren habt ihr ihn erreicht. Die anderen Menschen behaupten, dass die Dauer des Eisernen Zeitalters Hunderttausende von Jahren betrage. Ihr sagt, dass der gesamte Kreislauf nur 5.000 Jahre dauere. Das ergibt doch einen riesigen Unterschied. Der Vater erklärt: Vor 5.000 Jahren herrschte Frieden in der Welt. Dieses Ziel und dieses Anliegen habt ihr vor euch. Früher gab es Frieden im Königreich der Welt. Dieses Königreich gründet ihr erneut. In der gesamten Welt herrschte einst

Frieden und Glück. Leid wurde nicht einmal erwähnt. Jetzt herrscht grenzenloses Leid. Ihr erneuert dieses Königreich von Frieden und Glück auf verborgene Weise mit dem Einsatz von Körper, Geist und Wohlstand. Der Vater ist verborgen, das Wissen ist verborgen und auch euer Bemühen ist verborgen. Darum mag Baba keine Lieder und Gedichte usw., denn das gehört zum Anbetungsweg. Hier gilt es, still zu sein. Erinnert euch an den Vater, während ihr friedvoll geht und euch bewegt, und bewegt in eurem Verstand den Weltkreislauf. Dies ist euer letztes Leben in dieser alten Welt. Danach werdet ihr euer erstes Leben in der Neuen Welt haben. Deshalb muss die Seele unbedingt wieder rein werden. Jetzt sind alle Seelen unrein. Ihr Seelen habt Yoga mit dem Vater, um wieder rein zu werden. Der Vater Selbst sagt: Kinder, entsagt allen körperlichen Beziehungen, auch die Beziehung zum eigenen Körper. Der Vater bereitet die Neue Welt vor. Denkt an Ihn und eure karmischen Konten werden sich auflösen. Oh, wie könnt ihr so einen Vater vergessen, der euch die Weltsouveränität vererbt? Er sagt: Kinder, bleibt in diesem letzten Leben einfach rein. Der Abriss dieses Landes des Todes steht nun kurz bevor. Diese Welttransformation fand identisch vor 5.000 Jahren statt. Erinnert euch daran. Es gab nur euer Königreich und kein anderes Dharma. Wenn jemand zu Baba kommt, frag Er: „Haben wir uns früher schon getroffen?“ Diejenigen, die das Wissen verstanden haben, antworten sofort, dass sie Ihn auch vor 5.000 Jahren getroffen haben. Neue hingegen sind irritiert. Baba erkennt dann, dass ihr Lehrer es nicht erklärt hat. Dann wird ihnen geraten, darüber nachzudenken und dann erinnern sie sich. Niemand sonst kann diese Frage stellen. Sie besitzen nicht den Verstand, das zu fragen. Was wissen sie schon von diesen Dingen? Wenn ihr weitergeht, werden alle, die zu eurem Klan gehören, kommen und euch zuhören. Die Welt verwandelt sich auf jeden Fall. Die Geheimnisse des Kreislaufes sind euch erklärt worden. Jetzt gilt es, in die Neue Welt zu gehen und diese alte Welt zu vergessen. Der Vater baut das neue Zuhause und daher geht euer Intellekt dorthin. Dann gibt es keine Anhänglichkeit mehr an das alte Zuhause.

Hier geht es um das Unbegrenzte. Der Vater erneuert den Himmel. Seht diese alte Welt, aber seht sie dennoch nicht mehr. Hängt euch an die neue Welt und habt Abneigung für diese alte Welt. Die Hatha-Yogis entsagen auf begrenzte Weise, indem sie in die Wälder gehen und sich dort niederlassen. Eure Entsagung betrifft diese gesamte alte Welt, in der grenzenloses Leid vorherrscht. In der erneuerten goldenzeitaltrigen Welt gibt es eine Fülle an Glück; denkt daran! Hier fügen alle einander Leid zu. Schon die Eltern verstricken euch in das Laster. Baba sagt: Die sinnliche Begierde ist der größte Feind. Wenn ihr sie besiegt, beherrscht ihr die Welt (die Materie). Der Vater lehrt euch dieses Raja Yoga, wodurch ihr diesen Status erlangen könnt. Sagt ihnen: „Gott hat mir im Traum gesagt: Lebe jetzt rein und du erlangst das Königreich des Himmels. Daher werde ich in diesem Leben doch nicht mehr unrein leben und dadurch mein Königreich verlieren.“ Alles Kämpfen geschieht wegen der Reinheit. Draupadi rief auch aus: „Dushashan macht mich unrein!“ Sie führen ein Theaterstück auf, in dem Krishna Draupadi 21 Saris gibt. Der Vater sitzt hier und erklärt euch, warum es jetzt so viel Unglück gibt und so grenzenloses Leid herrscht, wohingegen es im Goldenen Zeitalter grenzenloses Glück gab. Ich bin nun gekommen, um alle Irreligiosität zu beenden und das eine wahre Dharma zu gründen. Ich vererbe euch das Glück eures Königreichs und ziehe mich in den Ruhestand zurück. Dann werde Ich einen halben Kreislauf lang nicht gebraucht. Ihr werdet euch nicht einmal mehr an Mich erinnern. Baba erklärt: Die Abneigung gegen euch, die viele im Geist haben, wird jetzt korrigiert. Das Wichtigste ist, dass die Menschen ihre Erkenntnisse aufschreiben, z.B. dass Gott nicht allgegenwärtig ist, sondern herkam und Raja Yoga lehrte und der Läuterer für alle ist. Physische Flüsse können niemanden reinigen, denn Wasser gibt es ja überall. Der Unbegrenzte sagt jetzt: Erkennt euch als Seelen, verzichtet darauf, euch mit dem Körper zu identifizieren und körperliche Beziehungen zu haben. Es ist die Seele, die einen

Körper ablegt und sich einen neuen nimmt. Sie behaupten dann, dass ihr Handeln die Seele nicht beeinflusse. Auf dem Anbetungsweg hört man sie sogar sagen, dass die Seele die Höchste Seele sei. Ihr sagt: „Baba, wie können wir uns besser an Dich erinnern?“ Oho, erkennt, dass ihr Seelen seid, winzige Punkte, und dass euer Vater genauso winzig ist. Er wird nie geboren. Ihr habt dieses Wissen im Intellekt gespeichert. Warum könnt ihr denn nicht an euren Vater denken? Erinnert euch an Ihn wo auch immer ihr geht und steht. Achcha, ihr könnt euren Vater auch als große Form sehen, doch erinnert euch zumindest nur an Ihn als den Einen, damit ihr euer Karma auflösen könnt. Es gibt keine andere Methode. Wer das versteht, sagt: „Baba, wenn ich an Dich denke, werde ich wieder rein und Meister der reinen Welt, warum sollte ich mich daher nicht an Dich erinnern?“ Erinnert euch gegenseitig an Ihn, damit sich euer negatives Karma auflösen kann. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Der Vater und das Wissen sind inkognito und ihr bemüht euch auch auf verborgene Weise. Bleibt einfach nur still, anstatt Lieder zu singen und Gedichte aufzusagen. Erinnert euch an den Vater, während ihr euch still umherbewegt.

2. Die alte Welt transformiert sich, löst daher eure Anhänglichkeit an sie. Seht nichts mehr, während ihr alles seht. Verbindet euren Intellekt mit der neuen Welt.

Segen: Ihr seid losgelöst von den Versuchungen durch physischen Besitz und seid Beherrscher der Materie und frei von Versuchungen.

Solange irgendein materieller Besitz einen eurer physischen Sinne beunruhigt, wenn Gefühle der Versuchung aufkommen, dann könnt ihr nicht losgelöst sein. Wünsche sind eine Form von Versuchung. Manche sagen, dass sie zwar keine Wünsche hätten, dass ihnen aber etwas ganz besonders gefalle. Auch das ist eine subtile Versuchung. Prüft solche subtilen Formen, ob euch physischer Besitz begrenzt glücklich macht und euch irgendwie anzieht. Materieller Besitz ist die Ausstattung aus Materie. Erst wenn ihr euch davon befreit, verführbar zu sein, wenn ihr allem gegenüber neutral bleibt, könnt ihr Beherrscher der Materie werden.

Slogan: Lasst die Chaos-Situationen (Jamela) von „mein, mein“ los und bleibt im Unbegrenzten, dann wird man euch als Weltwohltäter bezeichnen.

***** O M S H A N T I *****